



Erstellen eines Tourismuskonzeptes

T 01



Fachkonzept erstellen



T 02, T 03, O 01, O 04,
O 05, M 04, M 08



- Gemeindeverwaltung
- Akteure der Tourismuswirtschaft
- Umweltverbände



Planungskosten



Klimaschutz und Klimanapassung beachten

Für die Aufstellung eines richtungsweisenden Tourismuskonzeptes bedarf es einer entsprechenden Fachkompetenz. Kann diese innerhalb der Verwaltung/Ver-eine nicht erbracht werden, ist die Beauftragung an ein Fachbüro empfehlenswert. Die enge Zusammenarbeit mit den Experten und Akteuren vor Ort ist eine Grundvoraussetzung Potenziale zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu formulieren.

Beschreibung

Zur strategischen Ausrichtung der Tourismusfunktion in der Gemeinde Wardenburg wird vorgeschlagen ein Tourismuskonzept zu entwerfen. Wesentliches Ziel dabei sollte sein, das endogene Potenzial der Gemeinde besser auszuschöpfen und in „Wert“ zusetzen, unterstützt mit einer entsprechenden Marketingstrategie. Wesentliche Eckpunkte dabei sollten sein:

- **Authentizität:** Kultur und Tradition erlebbar machen.
- **Region:** Den regionalen Bezug herstellen, um auch andere Akteure und Leistungsträger miteinzubeziehen (Stadt Oldenburg, Naturpark Wildeshauser Geest).
- **Einzigkeit:** Alleinstellungsmerkmale identifizieren und herausstellen.
- **Nachhaltigkeit:** Angebote sollen langfristig funktionieren und ressourcenschonend aufgebaut sein.

Das Konzept sollte in enger Zusammenarbeit mit den Kompetenzen vor Ort, wie der Tourist-Information umtreff Wardenburg e.V. und in Abstimmung mit den angrenzenden Tourismusorganisationen sowie den Zielsetzungen des Tourismuskonzept Wildeshauser Geest erfolgen.

Im Rahmen des Beteiligungsprozesses des GEK wurden Fokusthemen für eine zukünftige Ausrichtung des Tourismus bereits identifiziert:

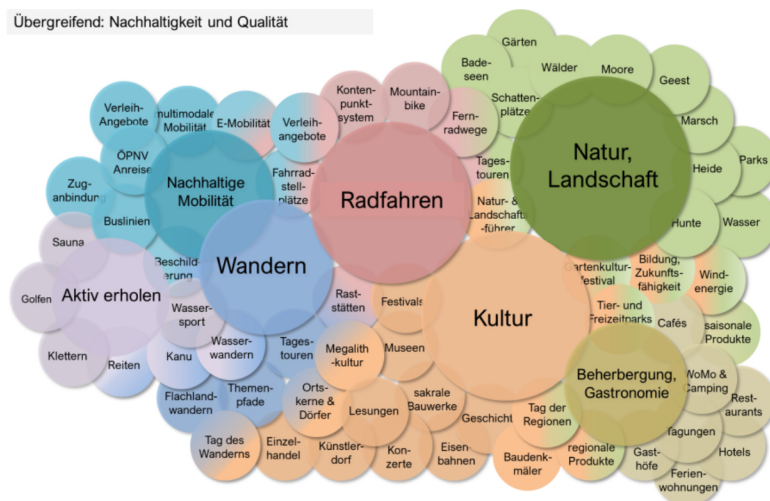
- Urlaub auf dem Land / Urlaub auf dem Bauernhof
- Reittourismus
- Naherholung (Tagesausflüge aus der Region)
- Naturnaher Tourismus

Die vorhandenen Angebotspotenziale gilt es zu qualifizieren und zukunftsfähig aufzustellen (historischer Ortskern Wardenburg, Westerholter See, Wassertourismus).

Künftige touristische Schwerpunkt- und Unterthemen der Wildeshauser Geest

Tourismuskonzept Wildeshauser Geest - Endbericht 2024

Übergreifend: Nachhaltigkeit und Qualität



Quelle: eigene Darstellung /ift GmbH



Naturtourismus stärken

T 02



Bestandteil des Tourismuskonzeptes



T 02, T 03, O 01, O 04,
O 05, M 04, M 06, M 08,
U 04



- Gemeindeverwaltung
- Akteure der Tourismuswirtschaft
- Umweltverbände



Planungskosten, ggf. Investitionskosten



Bei Beachtung hohe Klimarelevanz

Um den Naturtourismus in Wardenburg weiterzuentwickeln und zu etablieren, wird es unerlässlich sein, dies in enger Kooperation mit den lokal agierenden Naturschutzverbänden BSH und Nabu zu erarbeiten. Nur so kann ein nachhaltiges und tragfähiges Naturtourismuskonzept entstehen.



Beschreibung

In Wardenburg spielen Natur und Landschaft eine wesentliche Rolle für den Tourismus. Als ein Ergebnis des GEK war der allgemeine Wunsch gerade diesen Aspekt des Tourismus in Wardenburg zu stärken und zu etablieren. Der naturnahe Tourismus kann aus den bereits vorhandenen Potenzialen (Naturräume, Gewässer, Wegenetz) schöpfen und die Infrastruktur für die umweltschonenden Aktivitäten wie Wandern, Radfahren und Naturbeobachtung sind bereits in der Gemeinde vorhanden. Diese Potenziale gilt es nun weiter zu qualifizieren und bekannter zu machen. Vor allem die Lage im Naturpark Wildeshauser Geest bietet hier Ansatzpunkte das Angebot auszubauen und thematisch zu schärfen. Das bestehende Tourismuskonzept formuliert als Hauptziel „die Wildeshauser Geest zu einer qualitativvollen und nachhaltigen Reiseregion weiterzuentwickeln“ und setzt hier in Richtung Naturtourismus folgende Akzente:

- Entwicklung barrierefreier Infrastrukturen und Angebote (Camping- und Wohnmobillangebote, Beschilderung verbessern, nachhaltige Mobilitätsangebote, Radrouten im Hinblick auf E-Bikes ausbauen),
- (Bildungs-)Angebote mit Fokus auf Natur, Kultur, Wandern und Rad bündeln und sichtbar machen (außergewöhnliche Kultur- und Naturorte identifizieren und als Erlebnis- und Lernorte weiterentwickeln)
- Zusammenarbeit zwischen Kultur, Natur und Tourismus stärken.

Die Entwicklung zum Naturtourismus in Wardenburg kann nur in Einbettung der Zielsetzungen und Strategien des Naturparks funktionieren und sollte deshalb für die weiteren Schritte als Rahmensetzung wahrgenommen werden.

Um den Naturtourismus glaubhaft zu etablieren sind auch weitere flankierende Maßnahmen in der Gemeinde Wardenburg in Richtung Nachhaltigkeit wichtig, die in weiteren Steckbriefen empfohlen werden.

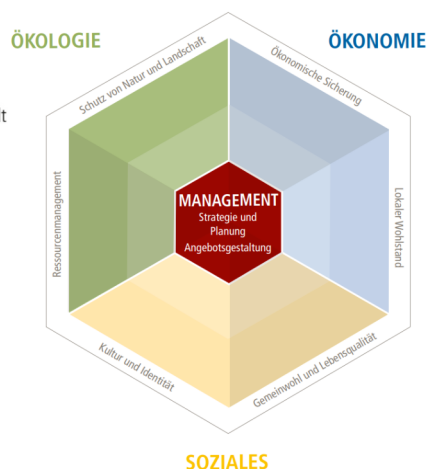
Handlungsfelder für eine nachhaltige Tourismusdestination (Ökologie)
Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus - Praxisleitfaden
Anforderungen/Empfehlungen/Umsetzungshilfen

Schutz von Natur und Landschaft

- 1 Auswirkungen des Tourismus auf Natur und Umwelt
- 2 Gemeinsam mit Umwelt- und Naturschutzakteuren
- 3 Erhalt und Schutz der biologischen Vielfalt
- 4 Regionaltypisches Landschafts- und Ortsbild
- 5 Regional abgestimmte Besucherlenkung
- 6 Naturnahe Flächen und Außenanlagen

Ressourcenmanagement

- 1 Handlungsfelder des Klimawandels
- 2 Umweltfreundliche Mobilitätskonzepte
- 3 Umweltfreundliche An- und Abreise
- 4 Umweltverträgliche Mobilität vor Ort
- 5 Klima- und Umweltschutz in Betrieben
- 6 Wasserverbrauch und Abfallaufkommen
- 7 Maßnahmen zu Umwelt- und Klimaschutz in der DMO



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reiselandschaft



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reiselandschaft



BfN Bundesamt für Naturschutz



DTV Deutscher Touristenverband e.V.



DTV Deutscher Touristenverband e.V.



DTV Deutscher Touristenverband e.V.



Nutzungskonzept für Westerholter See entwickeln

T 03



Vorklärung Projektrahmen



T 01, T 02



- Gemeindeverwaltung
- Umtref
- Flächeneigentümer
- TÖB



Personalkosten, ggf.
Planungskosten



Klimaschutz beachten

Im Vorfeld sollte geklärt werden, welche Art der Nutzungen (Campingplatz und/oder Wohnmobilstellplatz) in welchen Dimensionen angedacht sind. Zu dem ist die Erschließung und die Ver- und Entsorgung zu klären. Gibt es für einen möglichen Campingplatz einen Betreiber?
→ Klärung der Rahmenbedingungen

Beschreibung

Der Westerholter See südöstlich von Achternmeer ist der einzige Natur-Badesee in der Gemeinde Wardenburg. Der öffentliche Badeplatz ist in den Öffnungszeiten DLRG überwacht und zeichnet sich durch einen Sandstrand mit Flachwasserzone, Volleyballfeld, sanitären Anlagen, einem Kiosk und gebührenpflichtigen Stellplätzen aus.



Westerholter Badesee - bisherige FNP-Darstellung

Der dargestellte Parkplatz wurde bisher nicht umgesetzt, der eigentliche Parkplatz befindet sich östlich angrenzend



Der See dient der Naherholung der ansässigen Bevölkerung und weist - aufgrund bereits vorhandener Infrastruktur - auch ein touristisches Potenzial auf. Eine Weiterentwicklung der touristischen Nutzungspalette hinsichtlich naturnaher Übernachtungsformen (Camping, Wohnmobilstellplatz) wird als erstrebenswert angesehen. Aufgrund der angrenzenden Nutzungen Wochenendwohnen und Wohnen müsste ein tragfähiges Nutzungskonzept entwickelt werden, dass den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht wird. Im Rahmen des GEK wurde die tlw. Umnutzung der umfangreichen Parkplatzfläche als Flächenpotenzial für Camping/Wohnmobilstellplatz erachtet (Machbarkeitsstudie, Konzept).



Naherholung sichern

T 04



Naherholung als Baustein
des Tourismuskonzeptes



T 01, T 02, U 02, U 06



- Anwohnerschaft
- Gemeindeverwaltung
- Umtref
- TÖB



Personalkosten, ggf.
Planungskosten



Wohnungsnah Erholung ist
klimaschonend

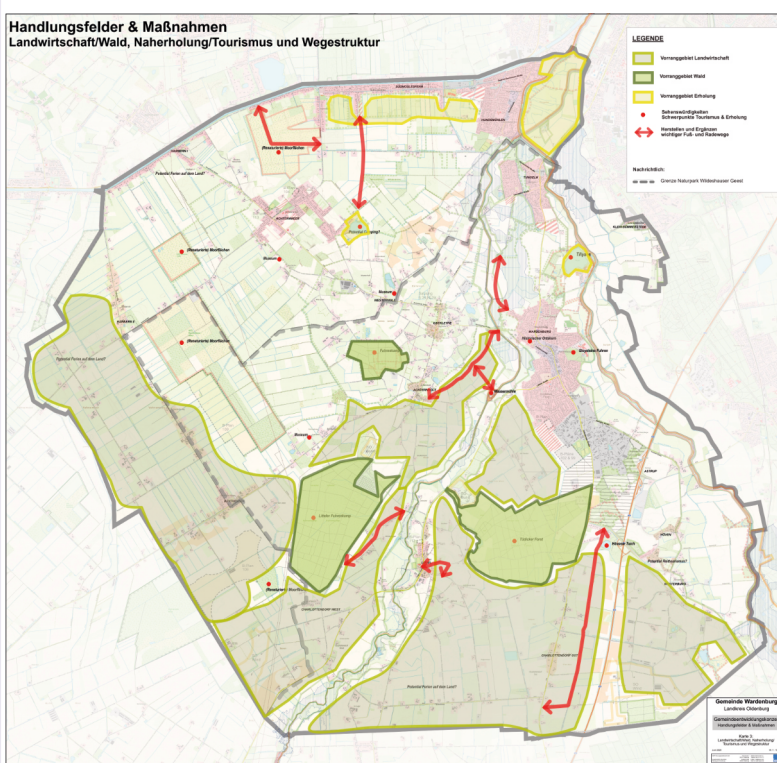
Die Naherholungsfunktion ist bei weiteren Überlegungen zum Tourismuskonzeptes als wichtiger Aspekt mitzudenken. Eventuelle Maßnahmen sind auch dahingehend zu prüfen, ob die Naherholungsfunktion nicht beeinträchtigt wird bzw. sichert und gestärkt wird.



Beschreibung

Unter dem Begriff der „Naherholung“ kann die Erholung in der Natur als kurzzeitige Freizeitgestaltung im Sinne von Tagesausflügen verstanden werden. Der Begriff umfasst aber auch wohnungsnah Erholungsmöglichkeiten, die wesentlich zur Lebensqualität am Wohnort beitragen. Solche Erholungsflächen können sich im oder am Siedlungsbereich befinden und zweckgebunden sein, wie Spiel- oder Mehrgenerationenplätze sowie ausgewiesene Freizeitanlagen. Ein wichtiger Aspekt der wohnungsnahen Erholung liegt aber auch in der Möglichkeit zum freien Zugang und Nutzung der angrenzenden Naturräume. In diesem Sinne sind im GEK Vorranggebiete „Erholung“ festgelegt worden, hier soll insbesondere die wohnungsnah Erholungsmöglichkeit sichergestellt werden. Der Vorrangbegriff macht auch deutlich, dass sich Raumanforderungen (z.B. Landwirtschaft, Natur und Landschaft, Siedlungsentwicklung) dieser Zweckbestimmung nicht entgegenstehen dürfen. Zudem ist die zweckdienliche Infrastruktur (Wegeausbau, Möblierung) zu sichern bzw. zu bessern.

GEK - Karte 3: Landwirtschaft/Wald, Naherholung/Tourismus und Wegestruktur



LEGENDE

- Vorranggebiet Landwirtschaft
- Vorranggebiet Wald
- Vorranggebiet Erholung
- Sehenswürdigkeiten
Schwerpunkte Tourismus & Erholung
- Herstellen und Ergänzen
wichtiger Fuß- und Radewege

Nachrichtlich:

- Grenze Naturpark Wildeshauser Geest